

Truten- und Pouletmast



Trofino Geflügelmastfutter

- Hohe Tageszunahmen
- Hohe Schlachtausbeute
- Gesunde Tiere

→ für feines und gesundes Fleisch



Trofino Trutenmastfutter

Art-Nr.	Artikel	Futterstruktur	Rohprotein [%]	Rohfaser [%]	UEG [MJ/kg]	Methionin [g/kg]
134K	Alleinfutter für Mastgeflügel	Krümel	20.9	3.5	13.2	4.5

- Natürlicher Kokzidioseschutz
- Keine Absetzfristen
- Kein Futterwechsel während der Mast
- Ideale Rohstoffzusammensetzung mit wertvollen Rohfaserkomponenten
- Hochwertige Säuremischung zur Stabilisierung des Darm pH's
- Mit natürlichem Wachstumsförderer für eine gesteigerte Enzymproduktion und einer Schutzwirkung gegen Schadkeime im Darm

Bäuerliche Trutenmast

Fütterung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Trofino 134K zur freien Verfügung ■ Pro Mast und Tier werden ca. 50 kg Futter benötigt
Ausmast	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hennen sind nach ca. 14 Wochen schlachtreif; bei längerer Mast verfetten sie. ■ Hähne können noch ca. 4 Wochen länger gehalten werden; sie haben einen höheren Fleischansatz

Bäuerliche Pouletmast

Fütterung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Trofino 134K zur freien Verfügung ■ Pro Mast und Tier werden ca. 6.5 kg Futter benötigt
Ausmast	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Mastküken sind nach ca. 7 Wochen schlachtreif. Sie haben ein Gewicht von gut 2.5 kg.



Bäuerliche Trutenmast

Aufzucht	<ul style="list-style-type: none"> ■ In der Schweiz werden keine Masttruten gezüchtet. Die importierten Eier werden in der Schweiz ausgebrütet und nach der Quarantäne mit 6 Wochen an die Mäster geliefert. ■ Damit sich die Vögel an den Stall gewöhnen können, sollten sie die ersten 2 Wochen im Stall bleiben. ■ Frische Haseläste im Stall werden von den Truten geschätzt. <ul style="list-style-type: none"> - sekundäre Inhaltsstoffe - Beschäftigung - gewöhnen sich bereits ans Gras fressen ■ Bei Regen die Tiere in den Stall treiben. Weil Jungtiere nur sehr wenige Federn haben sind sie während dieser Zeit krankheitsanfällig. ■ Eine Entwurmung in Absprache mit dem Tierarzt oder dem Trutenlieferanten kann je nach Betrieb sinnvoll sein.
Stalleinrichtung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stallfläche: Gemäss Tierschutz können 36 kg/m² gehalten werden. Dies entspricht ca. 2 Truten pro m². ■ Stallklima: Trocken und frei von Zugluft. ■ Mit Stroh einstreuen. Gute Erfahrungen wurden mit dem zusätzlichen Einstreuen von Kalk gemacht. Kalk trocknet und ist basisch, so dass viel weniger Keime vorhanden sind. ■ Der Stall muss Fuchs- und Mardersicher sein. Gut geeignet sind zusätzliche Elektro- zäune rund um den Stall.
Trutenweide	<ul style="list-style-type: none"> ■ Truten fressen relativ viel Gras. 100 Truten benötigen ca. 4 aren Weide. ■ Umzäunung: sehr gut geeignet ist ein Schafknotengitter (Maschendrahtzaun) ■ Schatten: geeignet sind Bäume, ein Schattendach oder Zugang zum Stall ■ Sand/feines Kies: für eine geregelte Verdauung benötigen Truten kleine Steinchen ■ Truten lassen sich nicht gerne treiben. Bewährt hat sich z.B. ein Tuch, das man an einem Stecken befestigen kann.
Wasserversorgung	<ul style="list-style-type: none"> ■ sauberes Wasser zur freien Verfügung.



Trofino 134K zur freien Verfügung



Sauberes Wasser